



«Toggi-Beck» kommt an Albisriederplatz

Die alteingesessene Toggenburger Firma Beck Kuhn kommt an den Albisriederplatz ins ehemalige Café Hard. Die Baugenossenschaft Zurlinden zog sie Grossverteilern vor.

Lorenz Steinmann

«Ich bin überglücklich», freut sich Rolf Hefti. Der Geschäftsführer der Baugenossenschaft Zurlinden hat in diesen Tagen der Kuhn Back & Gastro den Zuschlag für die drei Zurlinden-Standorte Sihlbogen, Albisriederplatz (im ehemaligen Café Hard) und Waldegg Center in Hor-

gen erteilt. Kuhn Back & Gastro? Das ist ein Familienunternehmen aus dem Toggenburg mit 125-jähriger Tradition und den drei Produktlinien «Landbrot», «Kuhnzopf» und «us em Chacheli». «Dieser alteingesessene Betrieb passt perfekt zu unserer Genossenschaft», betont Hefti. Er sei bodenständig, währschaft und sympathisch. Zuerst hätten sich auf die Ausschreibung im Sihlbogen vor allem Pizzerien und Kebab-Stände beworben. Die Genossenschaft Zurlinden ist mit dem Kuhn Beck einen mindestens 15 Jahre laufenden Vertrag eingegangen. So ist Kontinuität gewährleistet. Laut Rolf Hefti investiert die «Zurlinden» allein im Sihlbogen eine tiefe siebenstelligen Summe für das neue Bistro. Jene Eröffnung ist auf Frühjahr 2017 geplant.

Ebenfalls für jenen Zeithorizont ist die Eröffnung des Kuhn Becks am Albisriederplatz vorgesehen. Laut Rolf Hefti wollten auch Grossverteiler wie Migros diesen attraktiven Standort. Nun kommt also ein Traditionsunternehmen aus dem «Toggi» hierher. Der Vertrag mit dem jetzigen Trödeladen läuft Ende Jahr aus. Nichts zu tun hat Beck Kuhn mit der Bäckerei mit ähnlichem Namen, jener von Oskar Kuhn an der Ecke Elsa-/Badenerstrasse. Diese wird seit 2009 von Fatmir Guci und seiner Frau geführt.



Rolf Hefti, Geschäftsführer der Baugenossenschaft Zurlinden, mit den Bewerbungsunterlagen der Bäckerei Kuhn.

Foto: Is.